

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Joachim Langens Verbesserte und Erleichterte Lateinische Grammatica**

**Lange, Joachim**

**Halle, 1726**

§. X

[urn:nbn:de:bsz:31-263836](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263836)

## S. X.

Es hat aber jezo berührter Fehler, so sich bey dem Gebrauch des Catechismi und Compendii Theologici findet, noch einen andern Haupt-Mangel bey sich, nemlich die Zundanzegung der Heiligen Schrift. Diese hebt sich an Schulen an, wird auf vielen Universitäten, (da man mehr übermenschliche, als Prophetische und Apostolische Schriften liest) fortgesetzt, und nachmalen im Predig-Amte (da man die lebendige Quelle verlässet, und zu den Psüßen so vieler unnützen Postillen und leerer Auslegung gehet) ausgeübet. Gewiß, so lange Gottes Wort nicht reichlich in Schulen wohnet, behalten solche einen unbekanntten Gott, einen unerkanntten Christum. Es wird doch gleichwol, sprichst du, täglich bey dem Anfange der lectionum ein Capitel aus der Bibel gelesen. Ja leider! (möcht ich wol sagen,) ist's wahr: es wird gelesen, und dabey bleibt's. Wo ist iusta attentio, dextra explicatio, viva applicatio? Zwar gedencket einer oder der andere Lehrer disfalls seinem Amte und Gewissen ein Gnügen zu thun, zeigt deswegen an summam ac partitionem totius capituli, und ziehet hie und da einige porismata heraus. Es ist gut, aber nicht genug. Der Biblische Text, sonderlich des neuen Testaments, und darinn fürnehmlich der Apostolischen Briefe muß von dem Lehrer selbst vorgelesen (also, daß die Jugend in ihren Büchern mit- und nachlese) und von Wort zu Wort, von Vers zu Vers, kurz, deutlich und nach-



nachdrücklich erkläret, und also mit gehöriger application zur lebendigen Überzeugung und Nützung (darzu Gott seinen Geist verheissen hat) an die Herzen gebracht, und über dessen Frucht und Wirkung durch fleißige Wiederholung und übrige Hirten-Treu gewachet haben. Gedenckest du, darüber möchte eine ganze Stunde, oder eine andere ordentliche Lection eingehen? Recht u. wohl, Denn das ist nöthig. Der übrigen, zum theil auch wol unnütlichen, Lectionum sind und bleiben doch noch genug. Und wo die Sprachen und andere Wissenschaften in gehöriger Methode unter dem Segen Gottes vorgetragen werden, gebraucht man nicht halb so viel Zeit, als dazu insgemein angewandt wird; und kommt doch viel weiter.

## §. XI.

Wolte ein anderer einwenden und sagen, solches Bibel-lesen und Erklären gehöre auf die Cantzel und zum öffentlichen Gottesdienst: ein Schul-Lehrer aber habe keine Zeit, sich täglich, oder doch zum öftern, dazu, gleichsam als zu einer Predigt zu präpariren; so dienet dieses zur Antwort: (1) Gottes Wort gehöret so wohl zur Schule als zur Kirche. Denn soll ein jeder Haus-Vater Gottes Wort in seinem Hause reichlich wohnen lassen, nach Col. III, 16. und sollen Eltern ihren Kindern Gottes Wort aufs fleißigste und genaueste von Jugend auf einschärfen, nach Deut. VI, 6. 7. Eph. VI, 4. was wird denn von öffentlichen Schul-Lehrern nicht erfordert werden, als denen solches Amt, wie oben gemeldet, eben dazu  
auf